GEDL-Kolloquium 2026:

Projekte und Desiderate

Eine Auslegeordnung zur Erforschung der Literaturen der deutschsprachigen Schweiz

23. April, 10.15 –18 Uhr
Online / Universität Freiburg (CH)
Pavillon Vert im botanischen Garten Freiburg

© Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)

10.15 **Begrüssung.** Elias Zimmermann

10.20 **Jonas Fränkels Kryptophilologie: Edition, Ko-Autorschaft, Bibliothek**
Fabienne Suter, Sandra Raguz, Severin Lanfranconi (SLA/ETH Zürich)

11.45: Kaffeepause

12.00 **Mediating the Modern Moment. On Robert Walser's Dramatic Miniatures**
Cheyenne Gretemeier (Universität Oslo)

12.30: Mittagessen in der Universität Freiburg

14.00 **" ... ein Nicht-Briefschreiber aus Passion". Zur Auswahledition der Briefe Friedrich Dürrenmatts.** Andreas Mauz, Simon Morgenthaler (Universität Zürich)

14.45 **Zurichtung und Gegenwehr. Puppen, Messer und weibliche Selbstbehauptung bei Schweizer Autorinnen.** Lena Brügger (Universität Genf)

15.15 **Interviews mit Zeitzeugen der Schweizer Verlagsgeschichte: Methoden, Themen, Netzwerke**. Ana Lupu (Universität Lausanne)

16.00: Kaffeepause

16.15 **Annemarie Schwarzenbach: Werkstattbericht aus der entstehenden digitalen Edition und den Dissertationen**
Jana Schräder-Grau, Céline Hübscher, Elias Zimmermann (Universität Zürich/Genf)

17.00 **Schlussdiskussion: Desiderate in der Erforschung der Literaturen der deutschsprachigen Schweiz**. Unter Beteiligung von Lucas Marco Gisi, Peter Utz, Christine Weder, Rosmarie Zeller, Robert Leucht, Dominik Müller u.a.

Anmeldung bis am 10. April (online und vor Ort): elias.zimmermannn@uzh.ch
Informationen zur Gesellschaft: www.gedl.ch

G.E.D.L Gesellschaft für die Erforschung und Vermittlung der Literaturen aus der deutschsprachigen Schweiz

UNI FR UNIVERSITÉ DE FRIBOURG UNIVERSITÄT FREIBURG